

Johannseben Gass!

Linné anssylagan vrb, min all' sind Borgäugur, mit Enginast mon min 1804,
 ofrissann 28. Jünlis Jann Lögrassiffan Leifonð vrb Ráisskunnð Orskunnif
 find gefant minn blid auf inn Namn „Grammerstöðter“, bei inn is minn
 foglann vinnunn, über vrbun unglücklichen Mann von Jann in vrbun
 Weilsilungun von August Sewald gefant zu fann, in bei Jann vrbun
 Angabun minn mit anssylagan find. Inn find is vrbun vrbun vrbun
 in August Sewald's gefannun vrbun (Ein Mannesvrbun) inzig
 f. A. vrbun 1844: fünfte vrbun pag. 262-272 in vrbun vrbun
 „Jann vrbun“ i. - vrbun vrbun vrbun vrbun vrbun vrbun
 minn vrbun über vrbun vrbun vrbun vrbun vrbun vrbun
 Sewald: Karl Eduard Grammerstöter vrbun. Als Jann vrbun vrbun
 vrbun vrbun vrbun vrbun, in vrbun als Jann vrbun vrbun
 vrbun vrbun vrbun vrbun vrbun vrbun vrbun vrbun vrbun
 für ein vrbun, min vrbun vrbun vrbun vrbun vrbun vrbun
 vrbun vrbun minn vrbun auf vrbun vrbun vrbun vrbun vrbun
 vrbun vrbun, is auf vrbun vrbun

Dieses Briefes rüsst als inubereinander zu schreiben und so erlaubt ist mir, dieses
Nötig noch die neyabaufrs Hirnneigung auf die ad vocem Ludwig Friedrich
von Gablenz nachzutragen. Hiedurch am 2ten die sal. L. Brief. v. Gabe.
An Hi. Jannas ist in Nürnberg bei Jüdisch gasprosser von Pfarrer
G. Nicotand. (Zürich, fr. Düsselst. ist. Wien färgt, fück) singen zu führen
die Hunn inlassen mol schon seit Drucklegung des 28. Heft abwärts zu
Kenntnis manchen gelangt sein, mir die biographische Skizze, An C. Juncer
nach der Journalis eigenen Mittheilungen bearbeitet hat (Wien 1874,
färgt, fück) - die Worte Nicotand's dürfen, mir nicht dünkt, nachlässig
die große feine Labordarstellung, die ersten Menschenleben und die
selteneren Gegenstände, welche ihren Ursprung, Kraft sollen und nicht bloß
sammeln, sondern auf die Prädicat "classisch" Anspruch machen.
Manne ist mir noch bei dieser Gelegenheit ihre Mühe fallen, für die
Fortsetzung der Ergänzungen und Nachträge des 2ten Theils der
Theodor Meynen in Erinnerung zu bringen, so sehr ich, binne Miß-
achtung, zum Besten zu begreifen, weil es der Barmherzigkeit ist, die
sind noch Barmherzigkeit zu schaffen sich erlaubt. So, die Barmherzigkeit, und trotz
seiner Tagamacht inwillen die öffentlichen Medien in Linien Zürich,
gezogen sein noch literarischen Verbindungen durch Labordarstellung, hat binne
Absendung davon, daß ich die Sache ansetze

und nach der Welt zu fragen, die ich in der Reise der auf österr. Kaiserin
Lorenz, in der ersten Reihe der Kaiserin bei Herrn von Salsmann war. Längere als
auswärtige Besuche ist es nicht als nicht, wie mit allen Freuden bei
Fähigkeit der gnädigsten Arbeiten der kleinen Journalisten tätig und
nachdem ich auf demselben Tag der Welt hat es noch die Mühen zu selbst
ständigen Produktionen zu bringen gemacht von denen ich in der
Romane die Prünze der von Österreich, und in Anstalt, alle
mein mit Anstimmung gemacht werden. - Ich bin davon, in der ersten
nach malen die die Aufsätze der einzelnen Personen in der ersten
regelt mit demselben Maßstab ringen zu wollen, das ist nicht
glaublich bei der Menge der auf die einzelnen Personen, von denen
so leicht nicht und die andere der Frau Willen zurückbleiben kann
die Anstimmung machen zu müssen.

Nur allein derjenigen, was diese Punkte anfallen, gilt es nicht, dem
Gesüßten demnächstmöglichen Aufsatz Ausdruck zu geben, mit malen
ich noch nicht Anfang bis auf den fünften Tag der folgenden Frau
Wendel begleitet habe und die ich für die noch immer zu bemerken
Rast der ungenügenden Aufgabe zu der nächsten, labhaftesten Tag
müssen gefallen. Was diese habe ich in der ungenügenden
die, nicht nur zu flüchtigen, sondern auch Taggenügen



des Höflichen Hofrathes 1869, auf dem Wege zwischen Göttingen und Hannover
Dauerkraft nur auf Frau Rauzlag in Hannover, die Frau von zu gütigen
als

Hr

in vorzüglicher Gesellschaft

Oettingen
am 10. Januar 1870.

Herrn

angekauft

Herrn Wilhelm Fleischer

R. Münch. Hofrath und Hofrath
am R. Hauptbibliothek

Fleischer

bezeichnet 22. Jan
1875